Merseburger

Correspondent.

Ersantag, Dienjiag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend seih 7½ Uhr. Seschäftskelle: Delgrube Rr. 5.

Ilustrirtes Sonntagsblatt.

får bas Quartal: 1 Wart bei Abholung. — 1 Mart 20 Big. durch den herumfräger. — 1 Wart 25 Big. durch die Kost.

No. 123.

Donnerstag den 23. Juni.

1892.

Abonnements=Ginladung.

Mit bem fommenben 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf ben

"Merseburger Correspondent".

Wir bitten deshalb unsere geehrten Lefer um möglichft balbige Erneuerung ihrer Beftellung, damit in der regelmäßigen Busendung namentlich nach auswärts teine Unterbrechung

Mbonnements zu den befannten Breifen nehmen alle Boftanftalten, Boftboten, unfere Colporteure und die Expedition entgegen.

Inferate finden bei ber großen Auflage des Correspondenten in Merfeburg und Umgegend die weitefte Berbreitung.

Medaction und Expedition des Merfeburger Correspondenten.

* Der Congreß der englischen Gewertvereine zu Rewcaftle und die Sozialiften.

Gines ber Sauptargumente ber Gegner ber (nichtfogialiftifchen) Gewerdvereine in Deutschland ift bekanntlich bas, bag bie englischen Trabes-Unions in ibrer Entwickelung mehr und mehr in bas fogialiftische Fahrwasser gerathen, was beweisen foll, daß die Draganisation ber Arbeiter im Gewerkoereine fein Schug gant die spialititische Gefahr it. Besonders lehr-eigen die spialititische Gefahr it. Besonders lehr-reich in dieser hinsicht waren die Verhandlungen des diessährigen Congresses der englischen Gewertvereine über die sosialititische Forderung des Achtenbentags, über welche Herr F. S. Philippson in dem demnächst erfeheineiben Seite ber von Faucher begründeten und feit dem Ableben besielben von Germ Karl Braun berausgegebenen "Biertelfahrsichtieft für Bolfswirtschaft, Politif und Gultungeschiche" (Berlin, B. A. Sperbig) eingehend berichtet. Auf bem Congres waren ungefähr 2 Millionen Arbeiter vertreten, aber es ift charafteriftisch, daß die alteren, aus gelernten Arbeitern bestehenden Gewertvereine die sozialistische Forderung abwiesen, während lettere fast anoschließlich advoieten, wahrend iegiere sait ansignieging von den istungeen, schiecht organisiten und mittellosse Bereinen der ungelernten Arbeiter vertreten wurde. Es sind gerade blese, die, an der Möglichseit der Selfschilfe verzweiselnt, den Staat anrussen. Alle die großen und ersolglosen Streites der leizen Jahre, zulept noch der Riesensteit von Durbam, bestätigen diese Aufging. Db auf die Dauer ein Jusammenwirfen der sozialitischen und nicht sozialistischen Gewerksenstein der fozialitischen und nicht sozialistischen Gewerksenstein werden. vereine möglich ift, bleibt abzuwarten; auf bem Congreß zu Newcastle wurde ein ernster Conslist burch einen Compromis vermieden. Das Parlament, sein einer beschloffen, soll angegangen werden, den Adhitundentag gesestlich einzusichen; jeder Gewertwerein aber soll das Recht saden, mit Zweibrittelmasserin aber soll das Recht saden, mit Zweibrittelmasserin aber soll des Einsührung desselben zu verfindern. An der Sand der Didatiston im Congress und anstudiend an eigene Ersahrungen und an den Artisel Bictor Boehmert's über Stariftif ber Arbeitelohne (Sandwörterbuch fur Staatswiffenfchaft) unterzieht nun herr Philippson Die Möglichfeit einer gesetlichen und internationalen Regelung der Arbeitögeit einer in hohem Grabe interessation Crofterung, beren Ergebnis er ba-hin zusammenfaßt: "Wer bie gefestliche Regelung ber Arbeitszeit verlangt und babei will, baß bie Arbeitslohne fteigen, die brotlofen Arbeiter beschäftigt werden und bas Gefen nicht ein tobter Buchftabe bleibe, barf nicht auf balbem Wege fteben bleiben, sondern muß fich über hals und Ropf in ben Sozialismus, ber nicht allein die Albeitegeit, sondern auch den Lohn, die Arbeitemahl, die Consumtion und felbst die Ber-mehrung der Arbeiterfamilie ju regeln unternimmt,

ftutzen. Er wird fich balb getäufcht fühlen, aber wenigstens liegt in bie em Bahnsinn Methode." Gleichwohl verneint ber Berfasser, bas bie Berhaltnifie für den Arbeiter troftlos liegen. "Die Arbeiter, führt er aus, haben bereits viel, fehr viel gewonnen und werden noch weir mehr erringen, wenn sie nur die Arbeit als den einen Perouctionsfafter nicht über den auteren Productionssafter, das Kapital fellen, und anstatt auf ibn zu schnächen, mit ihm zu rechnen anstangen. Mögen die Gelbkönige auch noch so kolo auf den Atreiter herabsesen, die Atreiter berabsesen, die Atreiter fonnen sie nicht entbekren. Ohne sie würten sie sleht zu Grunde geben. Daß ber Unternehmergewinn im Großen und Sanzon (und nur fo barf man rechnen und fich nicht von einzelnen Ausnahmen bienden lassen) früheren Zeiten gegenüber zurüdzegangen ift, steht fest. Der Alussell geht aber entworder als Sohnerhöhung direct oder als verbilligtes Consumtionsmittel indirect in die Taschen ber Arbeiter. Und bas Legtere in ber Bunft, an den ber Hebeiter geset werben muß. Biele Millio-nen gehen jahrlich gerade burch ben sogen. Schup ber nationalen Arbeit bem Arbeiter verloren. Der ber nationalen Arbeit bem Arbeiter verforen. Der Schutz ber Einzelnen vollzieht fich serb auf Kosten bes Bangen. Die Schutzsölle teiben bie Industriesenten unnafürlich in die Höhe mit verurschen ein angeheurer Berschiebung der Arbeitektäfte, die bei eintretenden Krisen mit ihrer gangen Bucht die die die bie Arbeiter fallt. Die Argarzölle und Aussuhrpakaisen, die angeblich der leiberden Landwirtschaft helfen sollten, haben den Leifundienbessig geforbert, den Alleinbesig geforbatigt und die Auswanderung der gerarts besänftigt. die bier eine bei Auswanderung der gerarts besänftigt. die bier eine bie Auswanderung derartig begunftigt, bas bier eine Ueberfulle, bort eine Armuth an Arbeitsfraften ein getreten ift. Der Induftriearbeiter febrt nie mieber gur Landarbeit gurud, ber Sachsenganger begnugt fich nicht mit bem Lohn, ben ihm ber Guroherr im Dften bietet und ber Llusmanderer geht fammt bem Rapital, das er mit sich ninunt, der "nationalen Albeit" sür immer verloren." Was der Staat wirstlich thun kann und thun soll, ist eines anderes. "Er soll sür die Erziehung, d. b. sür die Borbereitung der Ilnmündigen sir" die Augustische Leben sorgen und die Privilegien der Einzelnen, die sich gegen die Gesammtheit richten, als schälbsiche Ulnfraut auf dem Helbe der Schälisseit ausstren, dem ist die Archite sie auf ihm anwischen totten, damit fich alle Krafte frei auf ihm entwicken können. Dann werben die Menschen von ihren Kraften ben ausgiebigften Gebrauch machen und die Schwachen fich gegen die Uebermächtigen mit Erfolg verbinden fonnen. Die Erfolge folder Thatigfeit haben wir bei ben alten englischen Gewertvereinen, bie auf Selffthilfe allein aufgebaut waren, erlebt. Sie waren nicht gering und haben ben Arbeiterstand auf eine niemals vorher gefannte Größe ethoben und ihm bie Stellung, bie ihm feiner Wichtigkeit gemäß zufommt, errungen."

Politifde Ueberfict.

Der Rationalitatenftreit in Defterreid wirft feine Schatten fogar auf Die Berathungen bee Valutaausschuffes bes ofterreichischen Abgeordneten-bauses. Um Montag wurde von dem Ausschuff nach Absehnung eines weitergehenden Untrages eines jungtichechifden Abgeordneten ein Eventual antrag beffelben Abgeordneten, welchem ber Finang-minifter Dr. Steinbach bebingt guftimmte, mit 21 gegen 18 Stimmen angenommen, wonach bie Goldmungen die Umschrift: "Franciscus Josephus imperator Austriae, rex Bohemiae, Caliciae, Illyriae et apostolicus rex Hungariae" tragen folfen. Der Untrag, auch bas Wort "Crostiae" auf bie Minge gu feßen, murbe mit 32 gegen 7 Schumen abgelehnt. — Imifchen bem Gemeinbergath der Foatlichen Sauptstadt Agram und ber Regierung ift zu eirem Conflict gefommen. In einer au orbentlichen Sigung bes Gemeinderathes am Montag wurde ein fonigliches Refeript verlefen, wonach bie Auflöfung des Gemeinderaths wegen lebers foreitung bes Wirfungsfreifes, begangen burch eine unberufene Berhandlung über

ftaaterechtliche Berhaltniffe, ausgesprochen wird. Gleichzeitig ift ein Regierungscommiffar ernannt worden.

nannt worden. Die ruffisch französische Freundschaft hat eine neue Weihe erhalten. Bei einem am Montag Abend in Bordeaug flatigekabten Bauket ber Gesellschaft zur gegenseitigen Unterftügung ehemaliger Soldaten, die in Arika gebient, werlas der Prästent ein Telegramm des Kaisers von Ausland, in welchem biefer fur bie ihm von ber Befellichaft übermittelten Buniche bantt und feine Gludwuniche ben Mitgliebern ber Gefellfchaft,

Studwunsche ben Mitgliedern ber Gesellschaft, ben Buaven, ben ersten Soldaten der Welt, senden L. Eine Kriedenversammlung, die von mehr als 12 000 Menschen aus allen Theisen Vänemarts besuch vor, hat am Dienstag auf dem Simmelberge in Jutland stattgesunden. Biörnstierne Pidenmigne in Gutland siehen Rebe, daß die Kriedensschaft bisher nicht die Unterstügung der Kirchensschaft des die Kriedensschaft der Vonden der Viergenvornen babe, was doch ihre Hauptausgabe hätte sein sollen; er erstätzte, Sozialis zu sein, was allegsaubigen Menschen ein mußten. Die Kriedensbewegung musse von den kleinen Staaten ausgeben, und Danemart biete einen besonders auftigen Vorden. und Danemart biete einen befonders gunftigen Boben

into Lanendar diete einen bejonters gungingen Boben für biefe Bewegung.
Eine Umbilbung bes fpanischen Kabinets wird über Paris gemelbet. Das "Journal bes Debate" berichtet, in Evanien werbe nach Beentigung ber nachsten Coutes-Ferien balbigft eine Reugestallung des Rabinets Canovas del Castillo erfolgen. Der Minister des Innern, Elduagen, und der Minister für Colonien, Romero Robledo, würden aurüdtreten. Auch der Nüstkritt des Jinangministers Concha y Caftanneba fei nicht unwahrscheinlich

Ju ber Bergemaltigung der Gläubiger Bortugals wird in einem Berliner Briefe der offiziosen Wiener "Polit, Gorresp." ausgestührt, die portugiesische Regierung hade von vornherein das Ziel verfolgt, die Dinge nicht zu einem Ergebnis kommen zu lassen. Db sich die übrigen Regierungen tommen zu lassen. Db sich die übrigen Regierungen gang ober theilweise zu einem ähnlichen Borgeben, wie die beittigte, veranlast inden werben, sei raglich. Doch solle sich darüber die portugiesische Regierung kinge Täuficht. Doch solle sich darüber die portugiesische Regierung kingeben, daß man es bei einem papierenen Protest nicht bewenden lassen werde: "Mögen die fleineren Staaten bei wiederholten Anlässen Ansprüche auf die Rachflotz und Prückflotzundhme ber größeren erboben haben, so kann boch die geringe Ausbedrumy tes Staatsgebieres keinen Schusbrich für rechtswidriges Borg ehen gewähren". Die griechtliche Kammer wählte am Montgo-

Die griechtiche Rammer wählte am Montag-nach Erletigung ber Wahlprufungen mit 155 von 164 abgegebenen Stimmen ten Trifupiten Bonbonei zu ihrem Braftbenten.

Dentschland.

Berlin, 22. Juni. 3u Chren bes Konige Umberto, bes holen Gaftes unferes kaiferpaares, sand geftem Morgen im Luftgaren au Hordsom eine große Barabe fiatt. Dieselbe wurde commandiet vom Generallieutenant v. Holleben. Die Musik spielte beim Präsentiren den indientischen Konigsmarich die Truppen bestilten zweimal. Beim ersten Male seize fich ter Kaiser an die Spige und sühnte die Karabe em Könige vor; das zweite Mal sührte er das Regiment Gartes du Gorps vor, an der Seite des Kaisers ritt Prin Allber cht, die andern Kringen paraditere die Horn Regimenten, auch der Kronpring, welcher den König von Italien besonden der über Kaiser trug die Garbes du Gorps dussiere. Der Kaiser trug die Garbes du Gorps dussiere. Der Kaiser trug die Garbes du Gorps dussieren, Abgeschen von einem leichten Agenschauer furz vor Beendigung des ersen Bordeimarsches verlief die gejeben von einem leichten Regenichaute furz vor Berndigung bes ersten Borbeimarsches verlief bie Barate, an der feine Artistlerie theilnahm, bei prächtigstem Wetter. König Umberto sprach seine mumwindene Aneckenung über das Gesehem aus. Um den Kaiser und seinem Gast schlos sich albann ein dichter Kreis von Offizieren. Wir vernahmen die Bertesung der italienischen Ordenbauszeichnungen und



die Borte bes Kaisers: "Hier, meine Herren, ftelle ich Ihnen meinen neuen Schwager wor!" Und er wies auf einen jungen Dragoner-offizier, ben Prinzen Kriebrich von Hessen. Rach ber Parade nahmen die Herrichaften im Marmorfaale bes Stabischloffes das Frühftud ein. Gegen 1 Uhr begaben sich vie Majestaten nach bem neuen Balais gurud. Unausgesetzt begleitete bie Majestaten viel-aufenblimmiger Jubel ber auf allein Wegen, an allen Fenstern und auf ben Zinnen ber Gebaure bicht ge-Ichaaten Bevölferung. Zu Ehren der intlenischen Majestäten sand abends 7 Uhr im Neuen Balais ein Brunkmabl zu 150 Geberden statt. Der Ausgeräaf zur Nechten der Königin Margherita, König Humbert zur Linken der Kaiserin. Den Majestäten gegenüber nahmen der Reichskangler Graf Caprivi und der italienische Minister des Auswartigen, Brin, Plag. Nechts und links von ben Majefaten faßen die Pringes und Pringessund von den Majefaten faßen die Veringen und Pringessund der Saufes und andere Fürstlichseiten. Die Tassemusis der Verlage und der Garbes du Corps gestellt. — Auf der Kadyren nach dem Neuen Palais desugden der Kaiser mit dem Könige Umberto und die Kaiserin mit der Krieden Margherita das Mausoletum in der Friedenskriche und verweilten etwa eine halbe Stunde am Sauge Kaiser Kriederich des Machailen der Kriedenskrichen könig Umberto und Königin Margherita Besuch ab. Um 5 Uhr nachmittags sehrten die Majestaten in das Neue Palais gurück.

— (Die Verlodung der Pringessin margarethe von Preußen) mit dem Pringes ind ber italienische Minifter bes Auswartigen, Brin

garethe von Breugen) mit bem Bringen Friedrich Rarl von Seffen wird im "Reichsangeiger durch ben Hausmiffer v. Webell in solgenen angeiger burch ben hausminiffer v. Mebell in solgener Weise bekannt gemacht: "Am 20. b. M. hat zu Homburg v. b. H. bie Berlobung Ihrer Königlichen hoheit der Prinzessin Margarethe Beatrice Komiglichen Joheil der Pfringessen Margarethe Beatrice Keodora von Preußen, Schwester Seiner Majesät des Kassers und Königs, mit Seiner Hobseit dem Pfringen Kriedrich Karl Ludwig Konstantin von Hessen, Sohn Seiner Königlichen Hobseit des verweigene Andygrafen Kriedrich von Hessen und Bere Königlichen Hobseit der Landgräsin Anna von Hessen, Pringessen, wit Bewilligung Seiner Majesät des Kassers und Königs, sowie unter Institution Interior Majesiat der Kaiserin und Königin Friedrich statt-gesunden." Der Bräutigaum ist gedoren auf Schlos-kunter und Minight der Versich weiter der gefunden." Der Bräutigam ift geboren auf Schloß Panker am 1. Mai 1868. Er wird geführt als Seconbelieutenant à la suite bes Garbe-Dragoner-

Regiments.

als zur Disposition gestellter Beanner in seinem bie-berigen Berhältnis zum auswärtigen Am. Die beies Berhältnis zum auswärtigen Am. Die beies Berhältnis sich mit der Sellung des Grafen als Borstandsmitglied der deutschloriervativen Partei verträgt, entzieht sich unserer Beurtheilung. Graf Limburg Stirum bejaht dies Frage und so "begnügt" er sich bis auf Weiteres mit einem Dispositions er sich die auf Weiteres mit einem Dispositionsgebatt, welches höher ist, als das ihm eventuell zutehende Aubegehalt. Seine Dienstentassung zu beantragen, sieht sich der Jerre Traf, der mehrfacher Fideicommisdestiper ist, wohl mit Rücksich daragier ist, wohl mit Rücksich daragier ist, wohl mit Rücksich daragier dicht veranlaßt, daß, wie er dei der Berathung über die Entschädigung der Stantesberen ausgesprochen hat, das Wort noblesse oblige einer eben Gesimung nicht die Berpsichtung auferlegt, einem "reichen Staate" etwas zu schenken.

— (zu den Mittheilungen der "Posi" über die neue Mittheilungen der "Posi" über die neue Mittheilungen wiederholten nur disser schon Befanntes — schreibt beute die "Arzstg.": "Den Kopf brauchen sich die Gefer über die Mittheilung nicht zu gerberchen, da sie schon in ihrem Eingange Unrichtiges bringt. Weder scheint die Vorlage "devorstehend" zu sein, woch dursten die mother die Westere schein der Weitstellung der Dienstzeit so weit schliftig fein, daß

nach durften die maßgebenden Behorden über die Berkürung der Dienftzeit so weit schlässige fühlissig ein, daß diese "regierungsseitig" bereits "erörtert" wird. Wir dachten, die "Bost" thate besten, mit ihren Mittbeilungen über die Militärverlage zu warten, die dieselben eine greisbare Gestatt gewonnen haben".

— (Für si B is mar af in Wien.) Bom Dienstag wird gemeintet "Mährend der geftrigen Soiree im Palais Palssy äußerte Fürst Bismard dem Bürger-

meister Dr. Pris gegenüber seine Freude über ben berzlichen Empfang, ben er in Wien gefunden, sprach aber gleichzeitig auch sein eirste Bedauern über die worgstritigen Erzeit aus. Gerächweise verlautet, Kurt Bismarch werbe seinen Aufenthalt in Wien um einen Tag verlängern, um sich nach den Auftrengungen ber letzten Tage Rushe zu gönnen. — Graf Herbert Bismarch erbielt von 20 Abgeordneten der berufchten Werte festenber Task Bismard erhielt von 20 Abgeordneten der deutschaatschaften (antisemitischen) Bartei solgendes Telegramm: "Jum neueien deutschaften Budwinsche" — Am Dienstag Bormitag fand die Vermählung des Grafen Herbeitag Bormitag fand die Vermählung des Grafen Herbeitag Bormitag fand die Vermählung des Grafen Herbeitag der die Verfallen Herbeitag der die Verfallen Herbeitag der die Verfallen Herbeitag der die Verfallen der Angleier wohnten die Mitglieder der Familien Bismard (zwehrelbeit das junge Ehepaar. In dem Hochgeitablier im Palais Balfly nahmen nur die näheren Bekannten der beiten Familien Teil.

— (Vom Fürsten Bismarach.) Die Münch.

und Berehrung empfangen, daß feine Berkleinerer und Reiber fich wieder einmal von der Bergeblichfeit ihrer Arbeit haben überzeugen fonnen." Namentlich in Berlin wird ben weiteften Kreifen bes beutichen Bolfes bie Entbeckung, daß sie bei ber Durchsahrt bes Fürsten Bismark am Anhalter Bahnhof durch Bermittelung einiger huntert Untifemiten in unmittel bare Beziehungen zu bemselben getreten sind, als eine ungebeuerliche Uebertreibung erscheinen. Wir gehören weber zu ben Verstleinerern noch zu ben Reibern bed Kursten Vissmarck, aber gegen die Unter-stellung, daß Vorgänge, wie die in Rede stehenden gewispermaßen den Werthe ines Plebiseits zu Gunsten ber Rudfehr bes Fursten Bismard zu ber Regierung hatten, möchten wir entschieben protestiren.

— (Bur Borf dutfrage.) Die fonigl. Regierung gu Duffelborf — biefelbe, bie ben Sauptlebrer Greffer in Barmen in eine Ordnungestrafe von 50 Greffer in Barmen in eine Ordnungstrafe von 50. Mark genommen, weil er Borträge gegen den Zedlissichen Volleschulgespentwurf gehalten — hat die Beischehaltung ert Borfchulen in Barmen warm empfohlen und gleichzeitig an den Oberdürgermeister von Barmen das Anslimmen gerichtet, die Vollesfchullehrer namhaft zu machen, die sich in ter Agitation gegen die Borfchule am meisten hervorgethan haben. Somelbet die "Bolfszg." Der Gultminimiser hat im Abgeordnetenhause sich prinzipiell gegen die Vorschuler fich prinzipiell gegen die Vorschuler die Volleschuler volle die Volleschuler nicht geschreten. Wei Volleschuler wolle die Volleschuler nicht geschreten wir Vererwolle die Volleschuler nicht geschreten wir Vererwolle die Volleschuler nicht geschreten. er wolle die Borschulen nicht gefährben, wo ein Be-burfniß vorhanden; aber wo fein Beburfniß sei, daß neue Borfchulen gegrundet werben follen, ba werbe er neue Vorthuiten gegrundet werden sollen, da werde er fich die Sache sehr genau ansehen und wo es nicht nöthig ist, ganz gewiß keine neue Vorschulen neuerdings zurück, so daß die Staatsregterung ohnehin vor die Krage gestellt werde, ob sie Worschule hie und da ausschen solle oder nicht. Vorsäusig scheinen die Vorschule die und da vorschule die und da vorschule die und da vorschulen von dieser Ausstallung des Eulunsministers noch keine Kenntniß zu haben.

— (Die Neufsichunder Willtafung von Kennen der den nicht den kenntniß zu haben.

ordnung) scheint trop aller Dementis von Reuten in Fluß zu kommen. Nach ber "Augsburger Abend-zeitung" tritt bie Reichscommission zur Schlußeitung" tritt bie Reichscommiffion gur Schlufferathung bee Entwurfs im Berbft in Berlin gufammen. Rach Munchener Melbungen ging ben neuen Er-örterungen eine Anfrage von Berlin an bas bayerifche

Kriegdminifierium voraus, welche Theile der daperischen Prozessorung sich bendhet hatten.

— (Bas Scoter's che "Bolt") weiß schon, daß der heute zusammentretende Borstand des fonfers vativen Bahlvereins den konfervativen Parteis tag, ber bie Aufnahme ber Jubenhebe in bas Bartei-

rag, or die application von Auseinsche in das Karteis-programm beschließer soll, erft zum Herbst berufen wird. So lange hat es auch noch Zeit. (3n Cachen Baare) melbet die "Mheintisch-Bestftälische Zeitung", die Beschlämmer des Efiener Landgerichts habe die Eröffnung des Haupt-

Landgerichts habe die Eröffnung bes Hauptversahrens gegen den Geh. Commerzienrath Baare
und die Ingenieure Bering und Gremme abgesehnt.
— (Colonialpolitik). Die gestern unvers dirgt ausgetauchte Nachricht von einer neuen schweren Niederlage der Schustruppe in Deutschödigfen Berichten aus Mombassa hat der Ehef w. Bulow nach einem unglüstlichen Gekecht die von ihm beschligte Station am Kilimadiare ausgegeben. Die Nachricht kommt fegi bie von ihm befebligte Station am Aflis-madjaro aufgegeben. Die Nachricht fommt von Berwundeten, welche in Taweta angefommen find. Der Gouverneur habe directe Nachrichten vom Schau-plage des Kampfes noch nicht erhalten, habe aber fosort für die Entsenbung von Aerführtungen Sorge getragen. Nach einer Meldung des deutschen Consuls in Sanstbar stammt die englische Meldung

thatfachlich von Berwundeten, welde in Taveta angekommen find. Genauere Nachrichten waren weber in Sansibar noch bei bem Gouverneur v. Soben im Santbar noch bei bem Gouverneur v. Soden eingegangen. Nach Londoner Privatmelbungen ist das Fort Marang und ber gan ze District nummehr geräumt. Die englischen Missionare seien in Sicherheit und psiegen die beutschen Berwunteten.

Ein Telegramm aus Dares-Salaam vom Dienstag melbet: Bis heute Bormittag war ein birecter Bericht über das angebliche Gerecht bes herrn v. Millen heim kiefen Gungerwenzen zicht ein besteht. Vertaf i uber das angediche Geseth des zern v. Sülow dein hiesgen Gouvernement nicht eingegangen. Da die über Mombassa und Sanssas gelangte Nachricht ausschließlich auf mündlichen Mitheilungen von Regern beruht, ist dieselbe mit geosser Borsch aufzunchmen. — Auf der Kilmandschard-Santon besand sich mit Ausnahme einer kleinen Bestapung von Machine. Geschwecks Momarie, and. 20. Mann. die Masinde (Feldwebel Kymarzig und 20 Mann) die 1. Compagnie der Schustruppe, bestebend aus 2 Offizieren (v. Buson und Wosspran) 3 Unteroffizieren (Sergeant Wisspran) 4 Unteroffizieren Brodelt und Wittschul Legaritantische Missprande Britantische Missprande Brodelt und Wittschul Legaritantische Brodelt und Wittschaften Brodelt und Wittschul Legaritantische Brodelt und Wittschul (Sergeant Wilhelm, Unterossigier Brockelt und Wittstoch), 1 Lagaretsgebilse (Wiesel) und 160 Mann. —
Die Kilmanbscharo-Station ist bekanntlich von Dr.
Garl Peters angelegt worden, der sich noch immer an der Küste desindet. Vor einigen Tagen schon murbe gemelbet, daß-Herr v. Bulow die englischen Missionare habe warnen lassen, da er die Mochtiam Kilmandscharo zu "züchtigen" beabsichtige. Die Nachrichten von neuen Kämpfen am Kilmandscharo müssen um so mehr auffallen, als greade die bortigen Gebiete disher als die ruhigsten und den Deutschen geneigtesten gasten. Urber die Nitheilung.

Parlamentarifdes.

— Im Herrenhause ist am Montag Abend ber mindliche Bericht ber Eisenbahneommission über das Kleinbahngeset ausgegeben worden, wonach die Commission nur zwei Abänderungen der Beschüftliches Algoerbneienhauses beschloffen hat, nämlich die Bersegung eines Komma's in § 3 und die Bersegung der Beschmang in § 21, wonach die Besörberungspreise der Rleinbahnen für alle Bersonen und Gütter aleichmäsig Almoendung sinder Gollen. Erst berungspreise ber Aleinbahnen für alle Personen und Güter. Erft burch eine am Dienstag Anwendung sinden sollten. Erft durch eine am Dienstag ausgegedene "Berichtigung" wird befannt, daß die Commission noch eine dritte Abanderung beschlossen der Est soll nämlich in 330 die Bestimmung, wonach der Unternehmer dadurch, daß er das Unternehmen dem Eisendangsgetz von 4333 merzwirft der Rechtantschure der eine Aufrage 1838 unterwirft, der Berstaatlichung besieben vorbeugen fann, gestichen werben. Im Abgeordnetenbaufe ist noch in der 3. Lesung der fonsersative Untrag auf Streichung dieser Bestimmung mit großer Wichteit abgelehnt worden. Minister Thielen benugt wur des Gerenstaats auf Kaulister Wiesen William Beiter Mitten Antrag du Streugung trejer Seminmang im grope. Wechteit abgelehnt worben. Minifter Thiefen benugt nun das Herrenhaufe gegenüber burchzusehen. Herrenhaufe gegenüber burchzusehen. Herrenhaufe gegenüber beise gänzlich umparlamentarische Lastis Berwahrung einsegen, institute Auftrag Beschloffe fallsch bem es an feinem fruberen Befdluffe fefthalt.

Proving and Umgegend.

g. Halle, 21. Juni. Gebeimer Regierungerath Landrath C. von Krofigf, ber bereits 54 Jahre bem Saalfreife als Landrath vorsteht, tritt am 1. Juli cr. in ben Rubestand. Sein Nachfolger bem Caurren, an ben Rubestand. Sein Nachfolger 11. Juli cr. in ben Rubestand. Sein Nachfolger wird vorausstägtlich ber frühere Landrath bes Goldaper Kreises, jesige Bestiger bes im Kreise belegenen Rittergutes Sagisborf, Regierungsrath von Werder

in Merfeburg werben.

† In ber Klagesache bes Bottdermeifters Lone †3n ber Klagefache bes Bottdermeifters Loge in Raumburg wiber bie St. Bengelsgemeinbe-Rirchenvertretung bafelbft ift nach ber Sall. 3tg. in bem jungft ftattgehabten Berhandlungstermine beim bortigen Oberlandesgerichte zu Gunften bes Rlagers entschieben worben. Der ichon bejahrte Berr L. war im Binter 1890/91 an ber Marienfirche bei Glatteis gu Falle gefommen und hatte fich babei eine nicht heilbare Schenfelbande Berreißung gugegogen, in Folge beffen ift er nicht im Stanbe, fein Handwerf weiter

au betreiben.

In Coburg hat bie Untersuchung ber The Courty has bet einer Austraffgiede-einer Keurrechtprobe, gerbrochnen neuen Nachrifgliede-leiter (wodurch, wie bereits gemeldet, der Tob eines Oberfteigers und die fchwere Berlegung eines anderen Steigers herbeigeschift worden ist ergeben, das die Leiter an der Bruchftelle nicht aftrei ist. Der Staatsamwalt hat die abgefägten Bruchftellen ber Leiter beschlagnahmt und eine Untersuchung einge-leitet, welche nun balb ergeben wird, ob bem Fabris fanten (Stahl in Nurnberg) eine Schulb an bem

Unaludefall beizumeffen ift.

In Gotha bereitet ber große Wafferverbrauch ftabtifchen Schlachthaufe ber Stadtverwaltung Berlegenheiten. Die Rublanlage erforbert täglich 120 bis 150 Rubifmeter und ber gefammte Bafferver-brauch im Schlachthaus beträgt etwa ben 6. Theil bes Wasservolums ber ganzen Stadt. Das Gefuch, bas Wasser ben Leinefanal entrehmen zu bürsen, hat das Ministerium abgeschlagen; nun will man es mit Tiefobrungen versuchen.



Anzeigen.

Für biefen Theil abernimmt bie Rebaction am Bublitum gegenüber feine Berantwortung.

Todes-Anneige.

Todes-

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag Die Beerdigung findet Freitage 2, aus ftatt.

The bon Franchaute, Schultrage 2, aus Todes-Anzeige. Hente verschied nach schwerem Leiden liches Curtchen. Mersehung, den 22. Auni 1892. Alb. Nöber und Fran geb. Otto

Kinderfest.

Die Teier des Kinderfeits jol in biefem Jahre Montag den 4. Juli er. auf dem Kufandspitate fatfinden, wenn nicht ungünligies Teetter die Berfegung auf einen der junächt des die Berfegung auf einen der junächt des die Hieber die Aussichtung ber Feitseier bemeerten wir Folgendes leber bie Musjug-merten wir Folgenbes:

Le Schüler müssen bünttlich um 2 Un racimittegs auf dem Marthylote aufgestellt sein Sennächst erfolgt der Auszug durch die Settharde sitraße nach dem Fetiplage; abendi gegen 8 Upr findet der Einzug durch das Sixti

ergen 8 lite pindet der Engig virte das Sigt-glen fint.
Die Behörben, bie herren Geiftlichen, sowie besierrigen Herren Lehrer, welche leine Rfassen an führen haben, werden gebefen, sich an die Sitze bes Juges au ftellen. Die Jamisten-voller tweeben ebenfalls eingeladen, sich dem Juge anzuschließen.

3ur Ausführung der nöthigen Arrongement auf dem Festplate sind deputirt die Herrei Sadtrithe Rops und beberer, die herrei Sadtrithendern Midtler, hopne, dippe und historie der Acctor herr Blod.

Mue Diejenigen, welche auf bem Festplatte ober Buden aufzubauen beabsichtiger Alle Diejenigen, welche auf dem zeitpause Jekte ober Wenden aufgabauen beöglichtigen, werden erfucht, sich wegen der anzuweisenden Leschen erfucht. Ich wegen der anzuweisenden Allege faktefens bis 3mm 28. Juni cr. bei dem Garntson-Verrodier Herrn Abeit wein zu metden. Derfelde beirr die Vedingungen für das des Auffelden und Wescholung der Wide und ein mitsfellen. Die Verlodung der Wide und 20. Juni cr. nachmittags Aufre, am Thirtischen der Falten in den Wide in der Aufreham der Verlodung der Wise und der Alles der die der Verlodung der Aufre der Aufreham der Verlodung der Verlodung der Aufreham der Aufreham der Verlodung der Verlodung der Aufreham der Verlodung der Aufreham der Verlodung der Aufreham der Aufreham der Aufreham der Aufreham der Aufreham Geschaften der Verlodung der Aufreham zu der Aufreham der Aufreham der Aufreham der Aufreham der Aufreham der der Verlodung der

Robiliar=Rahlah=1c.Auction Sonnabend den 25. d. M., von vormittags 9 Uhr an,

von vormittags 9 Uhr an, benfietgere ich im Casino, vor dem Strither, den Nadlaß der verhord. Fran Maffabirector Engel, veiehend in 2 Souhas, g. Schuffel, 2 Dehnittlen, 1 Amenidreistich, 1 Eviegel, 1 Wahng-Tifd, 2 de, Svietken, 1 G. Gewirgfrenn, dv. and. Tifden and Stühlen, 1 Bafatified, 1 Bettfelle, Federsten, 1 Karte Borgellan, 1 breiarm. Kronschten, 1 Kartenbant, 5 deutenbinger, dasstand auch Glüdengerübe imb bergl. mehr, feiner 1 ge. transchorchber thry. Bonföffele mit Beneuung, enth. 8 Einer Bolier, 1 Klüttöfen,

fewie außerdem 1 Bartie neue Umange und Saquetts meifibietend geger

Vertgablung.
Merjebung, ben 20. Juni 1892.
Carl Rindfleisch,
Auctions-Countifier und Gerichts-Agator.
Ein gr. Familienlogis für 34 Thir. 20
ceuniesten Sanfiraste 13.

Renovirungen aller Art

an alten Grabbentmälern, sowie Renaufichleifen, Boliren und Streichen, auch Bergolben übernimmt jederzeit bei billigen Preifen und jauberer Arbeit für hier wie auch aufs Land G. Peuschel's Nachfolger.

L. Neumaver.



Linfadung gum Abonnement

Graffalia-Ausgabe 3

"Aleber Land und Meer"

Rorrelponden

Generalfeldmarimalls Moltke mit feiner Brant und Fran, die als eine Gabe von hervorragendem Bert für die gange deutsche Nation bezeichnet werden darf.

Alle 8 Tage richeint eine Rummer. Preis vierteliörlich 3 Wart. Frode-Seff jur Anstät frei ins Haus von jeder Anstät

= Abonuements = in allen Budhandlungen, Journal Expe

Bon zwei Bäckereien die Wahl.

Berfaufe oder verpachte für jeden nu ichmbaren Breis fine von meinen Bactereien

Nohbach bei Beißenfels. Franz Kretzschmer, Bäde

Hausverkauf.

Die Drefen'iden Erben beabsichtigen Sansgrundstud Ptr. 14 zur Blöffen mit meinbe-Mugngstadet von ca. 137 Musten D Hausgarten ben 2. Infl. nachmittage Musten beitigen Goffbanje öffentlich flickend zu vertaufen. Bebingungen werben Termitte befannt genacht; B15fien, den 22. Juni 1802.

Wiesen=Verpachtung.

Ich beabiichtige die die sichforge Her und Grummet-Rusung meiner in Löffener Flur beleggene Riefe, ca. 5 Morgen, sowie in Lö-piter Flur, ca. 5 Morgen, zu verpachten. Lachtliebader ihnen mit meinem Bruber Sermann Walter in Leuna in Unterhand-lung treten.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 25. d. M., Vormittag 10 Uhr, versteigere ich im Müller'ichen Grundfilde hierjelicht, Oberbreite-itrafte 16, folgende dort untergebrachte Gegen-

Sandfteingrabeinfaffung, Grabstein u. 1 Marmorftein.

Merjeburg, ben 22. Juni 1892. Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung. Sonnabend den 25. Juni er., ormittags 91/2. Uhr, bersteigere ich t Casson biertelött:

Aleiderschrauf n. 1 Rüchen: schrauf mit Glasauffat.

Merfeburg, ben 22. Juni 1892. Tauchnitz, Gerichtsvollzieher Mahagoni-Aleidersekretair,

Vertikom. Spiegelidrank,

,, Spiegel, jowie ein Ruchenschrank

wegzugshalber zu vertaufen. Bu erfragen i





Reipisch Nr. 27.

Speisekartoffeln, gute wohlschmedende Sorten, habe noch billig centnerweise abzugeben.

Ed. Klauss.



Bölden Ar. 3. Suche ein gebrauchtes, noch gut erhaltene

Rad (Rover)

gu taufen. Offerten mit Breisangabe unte F. W. 100 poftlagernd hierfelbft erbeten

Bampläge 7 rfauft E. M. Teuber, Bürgergarten Thymian, Salbei und Rante empfiehlt d. O.

Eine noch gut erhaltene **Geige** wird 3: fanjen gefucht **Brauhausstrasse 4,** part.

Ein verichließbarer Senboden

gu vermiethen bei Aug. Benichel, Teichstraße, Eine Werffatt und eine Wiederlage find josort zu vermiethen Beise Mauer 1.

Logis-Bermiethung.

311 meinem in der Caallitraje 6 gelegenen neu erdauten Wohnsdaufe habe eine herrichoft-liche Bohnung, beitehen ans 3 Wohnzimmern, 2 Schlassinder, Rüche, Sveiseaumer, Jenni-mädden-Nammer und ertorberlichen Auchstei-um 1. Actober a. c. beziehden, zu vernietien, C. B. Heretel, Neumartismüble.

2 freundliche Logis zu vermiethen und 1 October zu beziehen. Zu erfragen Sand 1, 1 Treppe.

Sand 1, 1 Treppe.
Ein Logis von 2 Einben, Rammer, Kiiche nebit Zubehör ift zu vermiethen und 1. October zu beziehen. Breis 150 MR. W. Hirschfeld. Oberbreiteftr. 18.

Eine Erferwohnung ift zu vermiethen Windberg 5. Gine Bohnung ift zu vermiethen und jo ort gu beziehen

Meuschau Nr. 59.

Antensens

Am 1. Schoer a. c. wird in meinem Haufe
Greußerftraße 8a die von Herrn Ih. Manet
Lemointe I. Etage rief und iff diefelbe andermeilig au vermieihen.

Daniesmeilige.

Daniesmeilige.

C. Günther jun.,
Mauremeister.
Salbe Etage ist 1. October an beziehen, sie tseine Wohnung gleich ober später. Nähere
Aunschlächter Strafte 16.
Eine Vohnung, besteh aus 3 Wohn- un Schlassumern, Kitche, Keller und Stahm.
ist Wart 275, sowie 1 besgl. mit Schlo ammer und Kitche sin Wart 105, zu weitelken und soson der

hen und sosort beziehbar. Näheres bei Albin Poser, Baugewerksmitr.

Albin Poster, Lingkvertronnt,
Pohjung (3.4, 3 &.4. %, Aubeh, verfich Entrée) zu vermiethen Weiße Maner 2.

Ein Logis zu vermiethen und 1. October gabe heißen. Auch eine Vollegend aus Einbe, 2 Kommern, Küche mit Vohjerleit, ifi sofort zu vermiethen und 1. October zu be-ziehen. In eringen in der Erped. d. V.

en. Zu erpuge.
Ein Logis zu vermiethen **Breiteftrasse 20.** Eine Familienwohnung (Preis 26 This iff zu vermiethen Hrteuftraße 2. Ein fleines Familienlogis für 20 This zu vermiethen Caalitraße 13.

Beränderungshalber ist eine Jamilien-wohnung zu vermiethen und sofort ober stater zu beziehen. Zu erfragen in der Exped. d. Wi. Freundlich möblirte Stube u. Kammer gu vermiethen Mälserftraße 1. Zwei möblirte Zimmer als Schlasstellen Dien Burgitraße 9.

en **Burgitraße 9.**Gefucht wird zum 1. Celober eine Wohnung in 3 heizbaren Zimmern, 3 Annmern nebirtigem Zubehör für einen nach sier versehter annten mit fleiner Jamilie.

ldungen sind abzugeven große Nitterstraße 7, 1 Treppe

Rudolf Mosse,

Louis Heise.

HALLE a. S.,
Brüderitraße 6 (digit am Marth),
bejorat väntlisch und zu den DriginalBreifen der Zeitungen, dem Swefen,

Inferate jeder Gattung, 3. B. Geschäftsauzeigen, Bacht-, Heiraths-Stellengesuche, Guts- und Geschäfts-An und Berkäufe 2c.

an alle Zeitungen an alle Jettungen des In- und Anslandes.
• Belege werden für jede Einrüdung eliefert und bei größeren Aufträgen **Rabatt** ewährt. Kosten-Boranschlage und Kataloge

grafië.

Scrniprecher 151.

Halle. Leipzig. Berlin.

Wagenfett, Maschinenöl

in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 Ctr. meinem Fabriflager billigst.

Mayer, Amtshäuser 8.

Sommer-Lüster-Zaquets einzeln unterm Gelbitfoftenpreis gu ber Gotthardtothor 1, part.

Künftliche Zähne, Plomben, ichmerzlojes Zahnziehen. Weigand, Markt Nr. 4.

Teichels Walz-Caffee,

elle ober als Jufat zu Bohnen-Caffee, Dresdner Caffee - Surrogat - Fabrit.

Jahlreiche Aerste, sowohl Teichels Malz-Caffee

tägliches Getränt, u. A. auch Herr Dr. med. fer, Arzt für Naturheilversahren der Orts-tenkasse zu Leivzig, spricht sich äußerst stig über Teichels Walz-Cossee aus und stig über Teichels art, daß berselbe in

lärt, daß berselbe in Geschmack, Bekömmlichkeit und Nahrungswerth alle anderen Mal3-Casses weit übertrifft. ebersage jür Merseburg und Umgegend bei

E. Wolff. Rohmarkt.

Vrekkohlensteine und Brikets

liefert in vorzüglicher Beschaffenheit prompt und billigft

Ed. Hetzer.

Asphalt-Regelbahn noch einige Tage in der Woche frei. Mayer, Hospitalgarten.

C. Lechte. Maler.

große Ritterftraße Ur. 14 iehlt alle Gorten trodene und in guter if geriebene Delfarben, harttrodnende alle Sorten Lade, Leime, Pinfel. echtes Blatigold, Eliber, alle Sorten Broucen, fliffige Goldbroucen zc. zu billigen Breifen.

Sochfeinste Biener Schuhtvaaren.

ur folide Arbeit billigst bei
Jul. Mehne.

ff. Isländer Matjes-Heringe, E. Wolff.

Einen Anecht





Freitag den 24. d. M. er- Freiwillige Kenerwehr. halten wir wieder

7 Rossmarkt 7. Jacob Hupe, Merfeburg.

hält eine Bartie Reiter in wollenem und haldwollenem Flancli, Lama, Boi, Hofen-geng, gegwient und engl. Leder, enh fertige Tebetis-Hofen, Jacken und douding Artifel, jowie Blandruff, Sinderungendeden, Barthent-Homen und dergl, mehr zu übertie fülgem Keeljen munichter billiven Breifen empiohlen

Bin jeden Freitag abends von 61/2-71/2Uhr im Hôtel zur Sonne in Merseburg zu sprechen. Dr. med Danckert.

pract. homöopa h Arzt. Halle als., gr. Ulrichstr. 36. Sprechzeit: 8-10, 2-3 Uhr.

Fr. Schreiber's

Conditorei

Chocoladen, Cacao's. ff. Dellerts, Vanille, Thee, Bonbonieren, Atrappen, Liquenre, Punich = Ellenzen, eingemachte Früchte in nur vorzüglichen Qualitäten



Turn Serein Robbiein.

Heate Donnerstag Turnnoung (bei Regenwetter im

nate). Rach dem Turnen Turn rathöfitjung. Jahlreiches Ericheinen erforber lich. Der Borftand.

Gefang-Berein Sumor.

llujere Abendunterhaltung und Tänzchen findet Sonntag den 26. Juni, von abends S Uhr an, in der Reichskrone flatt. Freunde und Gönner ladet hiermi freundl. ein der Vorstand.

LEUNA. Scuntag den 26. Juni, Tanzmufik Tom hil), wozu freundlichit einla: **Friedrich Grosse.**

Kaiser Wilhelms-Salle.

Sonntag ben 26. Juni, bon unds mittags 3 1/2 Uhr au, halt ber Gesang-Berein Einigkeit

ein lerunzeben ab, wogn wir unferi Freunde hierdurch einfaden. Der Norftand.

Verloren

wurden vorige Boche (lepte Tage) 4 Stild Keetteugngftränge auf der Straße von Burg-liebenau bis Wallendorg. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung abliebenan bis Wallellbort. Der entrug gub-wird gebeten, dieselben gegen Beloftung ab-zugeben im Gakhof zu Wallendorf ober im Hospitalgarten zu Merfeburg.

Ginem werthen Bublifum von Merfeburg und Umgegend zur gefälligen Renntnifnahme, daß ich

From Bertha Naumann in Merfeburg. Clobigfauer Strafe 2. meine Bertretung für den dortigen Blat übertragen habe. Hochachtungsvoll

Richard Haase in Auerbach i Boigtl. Fabrikation u. Verfand von Englischen Gardinen, Dedien, Sambrequins und Congres Stoffen.

Auf Chiges Bezug nehmend bitte ich bas verehrte Bublitum, bei Bebarf in biesen Artifeln meine reichhaltige

Mufter = Collection,

die auch den weitgehendsten Anforderungen entspricht, einer geneigten Durchficht zu unterziehen, um fich perfonlich von ben gang bedeutenden Bortheilen gu überzeugen. Hochachtungsvoll

Bertha Naumann, Clobigkauer Strafe 2.

Geschaftseromung.

Ginem hochgeehrten Bublifum Merfeburgs und Umgegend Die ergebene Anzeige, daß ich mit hentigem Tage hierselbst Wagnerstrasse Nr. 3 ein

Blumengeschäft, verbunden mit Bouquet- u. Kranzbinderei, eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch geschmad-volle Arbeiten und billigste Preise die Gunft aller mich Beehrenden zu erreichen und bitte bei Bedarf um geneigten Zuspruch.

G. Exner, Aunst- n. Handelsgärtner.

Elfenbein-Seife Elfenbein-Seife. mit ber Schutmarte "Glefaut" ift b portheilhaftefte für jeben 311 Stüden a ca. 125 Gramm 10 Pf. überall zu haben. Verkaufeitellen durch Platate erfenntlich. Erfie u. alleinige Jabrider echten Elsenbein Seise mit Schupmarfe "Elefant" Günther & Maussner in Chemnis.

XIV. Witteldeutscheß Bunderschießen

Weißenfels a. S.

Bethemtels a. D.

Wifere alte an der Sane und an ber Korte von Thiringen gelegene Herzogsstadt bereitet in den Tagen des 10.—17. Aufli dem Kiv. Mitteldeuntschen Bundeskschiefen eine gastliche Stätte. An der Hauptader des deutschen Berfehrs gelegen, ist sie von allen Vantten aus leicht zu erreichen. Die Sorbereitungen zur würdigen Geschien, des sches ind koweit gesordert, doss mit jedem Keindere volle Befriedigung aller seiner Forderungen verlierechen können, die er an ein is großertiges Keit zu füllen berechtigt ist.

Der am 10. Aufs vormittags 11 Uhr beginnende

Fees tzungs
zu dessen der Verlieden Bundenschen der Verlieden Bundeskappen und Glangapunt des gangen Feitungs und Verlieden und der Freunde des Kalliegengs um Glangapunt des gangen Feits zu werden. An elle Freunde des Kalliegenses und Glangapunt des gangen Feits zu werden. An elle Freunde des Kalliegeniet, großertiger volfekthümflicher Iste und unseren lieblichen Thüringer heimath richen wir de berziche Eutadungs
fonunt zum Befingt des Krv. Mitteldeutschen Underschließen in den Tagen des 10.—17. Juli und Weißeufels!!

3ede gewünste nähre Elnskunft errheitt

der Centralausschuss.

der Centralausschuss

1 größeres Logis ift 1. October und ein fleineres 1. Juli ju vermiethen Gottharbteftrafte 21.

Freundliche kleinere Wohnung ift für fo gleich ober fpater zu vermiethen

Montag ben 27. Juni cr. gemeinschaftliche Uebung

aller drei Compagnien

auf dem Anlandisplate. Antreten abends 830 Uhr am **Geräthehanse**. **Der Commandant**. Kops.

Achtung:

Diejenigen Kameraben, welche gebenten nächten Somutag den 26, Juni 2, e. nach krenburg offl. gum eiftlungsjeht mit an machen, bitte ich, fich Freitag Abend S. Rhe-in der Reftauration zur guten Quelle einzuginden.

Tivoli-Theater.

Freitag den 24. Juni. Mit neuer glanzender Ausstatitung an Derr-rationen, Coftimen und Requisiten.

Die sieben Raben.

Großes Musftattungsftud in 10 Bilbern

!! 120 darfiellende Personen!! Die Direction.

Wänner-Turn-Berein.
Die Theilnehmer am Kreisturgs Die Theilnehmer am Kreisturnschin Gera werden hietdurch zu einer Besprechung am Donnerstag Abend in der Annkenburg eingeladen.
Der Borstand.

Funkenburg. Donnerstag den 23. Juni 1892

II. Abonnements-Concert. are Abonnements-voneger.

gegeben bom Tonntbeterops bes Thiring, Onfaren-Regiments Nr. 12 miter periodicher Leitung feines Erdsfrompeters W. Eruhyer.

3ur Aufführung fommt in A.: Großers Triumphmarich aus der Oper "Alba" don Berd, geblacen auf ägnptigen Tromben.

Billets im Borverfauf in den Eigaren.

Billets im Borverfauf in den Eigaren.

Glungen von E. Meiher. Bahmboffträße, heim: Echulte fum., Heine Mitterfraße, Heine Mitterfraße, K. Martto, Kohmarelt, und M. Wiese (G. Hener.) Surveiträße.

Bei ungünftigerWitterung im Saale.

Der Lotterie=Bortrag

findet munmehr bestimmt Freitag dem Ca. Juni 1862. abends & Chr. im großen Saale der Ekelens-krone stat. Ulk sich die in gleichen. Der Bortrag ist östentlich der Ekelens-krone stat. Alle sich der in eleke han der Sachten d

Kaiserhalle (Garten). Sonnabend den 25. und Sonntag den 26. Juni große Concerte

der Tyroler National-Concert-Sänger = Gefellichaft

Jans Ledner aus dem Innthale. Uniang 8 Uhr. Schneit 50 Ph. Galleri 30 Ph. Bei unglintiger Witterung finden die Concerte im Saale katt.

2 Steineträger

mben Beschäftigung Menschauer Straffe 3.

Ein tüchtiger Schmiedegefell, welcher felbstftändig arbeiten kann, findet fosort dauernde Stellung beim Schmiedemeister Kropf,

Schniedeneister Kropt, Geein hillering.
Gein Mädden, weldes bürgeritch toden tans und handen bei dernimmt, sowie ein fräsiges dandenaden werden zum 1. Muguft gesacht. Berfonliche Redbungen unter Kortegung der Teinstüder werden fäglich Mittag 1 bis 3 Uhrerbeten Breiteftraße 8, 1 Trevve.
Das Betreten meiner Wiese auch der Reipilder Grenze wird hiermit dei Strafe verboten.

Karl Hoffmann, Dherbenne.

Siergu eine Beilage.



Beilage zu Nr. 123 bes "Merseburger Correspondent" vom 23 . Juni 1892.

Boltswirthschaftliches.

) Breslau, 20. Juni. Die Berfammlung beuticher Buchbruder (Bringipalstag) befchloß die Grundbung einer Unterftugungstaffe fur Richtverbanbler und einen obligatorifchen Arbeitsnachweis. Befchluß über Invaliden und Krantenfasse wurde

M Jur beutschen Beltausstellungsfrage theilt die "Beitschrift für den gesammten Moderwarenbandel" eine Nachricht mit, beren Richtigkeit, wie sie dabei bemertt, "burch die ausgezeichnete gesellschafte liche Settlung ihres Gewährsmannes verburgt et febrier ist Settleren melder von gleichen genen in liche Stellung ibre Gewagtsmannes veroung et cheint." Legteren, welcher vor einigen Tagen in anderer Angelegenheit vom Kaifer in Aubienz em pfangen vourde, gab berfelbe gesprächsvoeise seinen rollsten Beisall zu der Tebe einer Bertiner Bektaus-stellung, welcher er frästigste Körberung zu rechter Zeit in Anssicht stellte, zu erkennen. Man solle nur ben Bebanfen entschieben festhalten und zielbewußt baran weiter arbeiten; an ber Mitwirfung ber Reiche- und Staatsbehorben, fowie am Erfolge werbe es bann ficher nicht mangeln.

es bann sicher nicht mangeln.

(Die Aufhebung ber rufsischen Aussubrerbote ift minmehr ibatsächtich erfolgt. In
einem am Donnerstag veröffentlichen faiserlichen
Ulas wird die Aussuhr aller Getreibeforten und
Broduct, mit Ausnahme von Roggen,
Roggenmehl und allerlei Kleie, gestattet.
Am Montag ist aus Kopenbagen die erdgiltige Befätigung zur Erlaubniß der Aussehung ber Aussuhrverbote in Betersburg eingetroffen.

verbote in Betersburg eingetroffen.

) Bu ben Sanbelsvertrageverhande lungen mit Spanien bemerft ein Berliner Brief ber offigiofen Wiener "Bolitischen Correspondeng", es werbe besten Falls faum mehr erreicht werben, als eine Berlangerung bes Provisoriums bis zum 1. Dezember. Und auch hierbei fet es höchft zweisel-halt, ob eine Einbeziehung ber franischen Colonien in Amerika, Euba und Bortorifo erreicht werde.) Das Augustumaler Moor foll in Form

von Rentengutern an Unfiebler vergeben und fo gu Colonifationszweden bienftbar gemacht werben. Bur naberen Brurung ber Sache waren Minifterialcommiffarien aus Berlin in biefen Tagen an Drt

und Stelle.

und Stelle.

(Die Errichtung von Ackerbaus Erebits Anftalten ift am Monlag in bei franzölischen Deputirten kammer auf Antrag bes befannten schutzbillen werden.
Der Ennwurf ermächtigt die Ackerbaus Sondians. Gredit Anftalten zu errichten, um ben Alderbautrieben-ben bie Erlangung von Darleben zu erleichtern. Der Alderbauminister Develle fündigte hierauf an, er werbe in der nächsten Zeit einen Gespenwurf, betreffend bie Errichtung einer Central-Bant, beingen, nm bie Geschäftsoperationen biefer Eundiate gu ermöglichen.

Proving und Umgegenb.

g. Salle, 21. Juni. Gestern Abend fant im großen Caale bes Conforbia-Balaftes eine öffentliche von etwa 1400 Personen, barunter auch ca. 50 Frauen, besuchte öffentliche Bolfsversammlung ftatt. Frauen, besuchte diffentliche Bolfeversammlung statt. Den Borifs sührte Herr Jahnig. Einiger Punft ber Tagsordnung war Eiellungnahme "Aum Biersboyfott". Die sozialdemofratischen Hauptagitatoren resp. deren siefige Filhere, die Herrenden, machen sie die jegigen geschäftlichen Berhältnisse schieberten, für Aufsethung des Bierboyfott's, da siederRapital Racht und beren Drus bei diesen Zeiten nicht widerschehen könnten, auch erwiesen fei, das ein großer Iher Genossen beitstelle der Herrinfe. Zahleiche kristige bei ber Kapitalsunft. So hälte war auf Zuge ber Malfeier re. bei der Jahreiche kristische Bier trinfe. Zahleiche kristige Bier Malfeier re. bei der Jahreiche kristige Berspiele wurden angesührt. So hätte man auf Tage der Malfeier re. bei der Jahreiche kristige Beispiele wurden angesührt. So hätte man auf Tage der Malfeier re. bei der Jahreiche kristigkofswiese einen sehr großen Sheit der Genossen im Waldfohrewiese einen sehr großen Theil ber Benoffen im Balbfater Bier trinfen feben Deit ber Genofen im Waltbater Bier trinten feden, obwohl bas Rauchfuß sie in Bonstott erklart sei, während andere meinten, das Bitterfelber und Teisischer Bier, mit Ansnahme des Geraer, sei nicht zu genießen. Einige Andere, darunter Albrecht, Sanow ze, die für Beide hattung sprachen, meinten, wenn wir auch nicht siegen resp. viel erreichen, aber die Brauer schädigen wir und blamiten wirt aus Bassensten war muße den Ponstanten und nicht. Inge meinte, man muffe ben Bonfott aufheben und an bie einzelnen Brauer mit Bedingungen herantreten refp. nur gegen einzelne Birthe vorgeben, Der Obereitenfigtet feinen, wie sie wollte, weshalb ihr 100 Mf. aus ber Parteikasse bewilligt wor, een und außerdem sollten die rudskändigen God utben berselben gebedt werben. Der Boofe it seiner Bartei angegangen, bestalb musie auch t ie Partei voll und gang eintreicht. Sierauf boben i inige betvor, mas hilft biefer Beschlus, benu ber weit größte Theil giebt feinen Pfennig und fann

feinen geben, benn bie Zeiten find schlecht. Gegen 12 Uhr nachts fam es endlich zum Schlus feinen geben, benn bie Jeifen ind ichtecht. Begen 12 Uhr nachtes fam es endlich jum Schlus ber Discussion. Statt über ben weigehendten knacht fan gen Boylott aufzuheben, zuerst abzuftimmen, nabm man bie Mesolution, die sich für Liebend, natum g des Bierborfotts in ber bisherigen Weise ausspricht mit knapper Majorität an. Referent meint, wenn über ben Antrag auf "Aufferten meint, wenn über ben Antrag auf "Aufhebung guerst abgestimmt ware, berfelbe ebenfalls aur Annahme gelangt fei. Hierauf legten 4 Mit-glieber, barunter "Mittag", ihr Amt als Mitglieb ber Boyfottcommission nieber, wobei einer Namens Gever meinte, et hätte ehrlich gebandelt, lasse sich aber nicht bevormunden. Schliß ber Bersamulung

Bei größtentheils gunftigem Wetter fant am Montag in Apolba ber biediabrige Sunbemarft fatt. Das Comitee barf mit bem Erfolg febr gufrieden fein. Der Andrang Schau, Rauf und Ber-faufeluftiger war groß. Wenn bie Bahl ber ausge-ftellten Thiere auch nicht bie bes vorjährigen Markes erreichte, fo war boch - und bas ift bas Wefent-lichte fur ben Sachfenner und Liebhaber - burch lichfte für ben Sachfenner und Liebhaber — burch-weg bie Qualität weitaus beffer.

† In Braunfdweig bat am Comitag bas 13. Feftigiegen bes fachfifden Brovingial-ichugenbundes begonnen. An bem Teftguge waren u. A. Chugen aus Afchersteben, Subenburg Magte-

n. M. Schigen and Afcherelteen, Subenburg-Magteburg, Oftenvied, Halle, Ofdersleben, Halberfiadt, Tueblindung und Helmstebt vertreten.

"Der Rückgung bes Wafferspiegels bis statigian Sees bei Oberrablingen beträgt icht täglich 2 em. In ber Zeit von 7 Kagen ist ber See um ca. 12 em gurückgegangen. Erhebliche Seefungen im Grunde haben sich, wie vorgenommen erfelten der America. Bothungen beweifen, bebeutenb vertieft; überhaupt fcheinen noch fortgefest Beranberungen auf bem Boben Des Cees ftattzufinten, Die Die Sohe bes Bafferftantes

In Rottbus murbe am Conntag Mittag am Evremberger Thurm eine Minbhofe beobachtet, welche Sand und sonstige von ibr migeführte leichte Gegenstände bis zur Thurmbofe emporwirbelte. Ringdum herrschle fonnt fatt völlige Windeltille.

Der Bergog von Meiningen hat anlaglich ber Ginweihung einer Synagoge ein Sulbigungs-telegramm ber ieraelitischen Gemeinde Bauerbach wie folgt beantwortet: Berglichen Danf fur freundliches Gebenfen. Angenichts ber Berfuche, ber Berirrung bes Antifemitiemus auch bei une Gingang gu perichaffen, fonnen bie Braeliten Meiningene auf mich gablen. + Bon ben Gewinnen ber Magbeburger

Bferbelotterie find SS Stut noch immer nicht abgeholt. Darunter besinden fich ein Sattel, eine Bafchmaschine, Waschemangeln, Bringmaschinen, Reifetoffer, Sanbtaiden, Jagbtaiden, Deden, Schirme, Spagierftode ic. 21m 20. August er. fint bie Ge-winne verfallen

winne verfallen.

† Eine Teufelsgeschichte, die tem Mittelalter Ehre gemacht haben wurde, spielt fich gegenwartig in Neu-nadt bei Coburg ab. Ein bortiger Kausmann will in seiner gemietheten Wohnung eine weise Gestalt, in feiner gemieiberen Wohnung eine weiße Gestalt, a fogar ben Teufel erblidt haben. Der Eigenthumer bes Wohnsaufes, welcher in biefer Ausstage, die vor Zeugen gescheben ist, eine Berdächtigung seiner vermietheten Räume und Schäblgung seiner Intern will, bat ben Betresenden vor das Schiedsamt laben lassen. Auch die werden vor das Schiedsamt laben lassen. Auch die weiter Erufelserstellung bestätigt. Eine Einigung sonnte nicht erzielt werben und somit wird sich benn in nächster Jeit das Gericht mit ber Teufelssach befallen muhien.

+ 3n Naumburg bat sich am Sonnabend eine neue Strafenbahn-Aftiengesellschaft mit einem Gründungskapitale von 120000 Mt, constituirt. Die erften Schienen werden Dienstag und Mittwoch eintreffen und baber ber Ban alsbald, und abon am Bahnbofe, beginnen. Auch bie Arbeiten und Lieferungen gum Unbau tes Reitschuppens am Marienthore als Berwaltungsgebaube ber Stragenbahn werten, ebenfo wie bie gu befegenten Stellen,

alebalb ausgeschrieben werben.

g. Leipzig, 21. Juni. 3m Sausilur bes Reichsgerichts ift beute Bormittag ber öffentliche Aushang in ber bevorstebenten Sochverrathöfache erfchienen. Die Berhandlung beginnt, wie wir schon schienen. Die Berhandlung beginnt, wie wir schonnungutheilen in ber Lage waren, am 1. Juli erwemittugs 9 Ulfr, und gwar im fleinen Saale bes in ber Harforstftraße belegenen Landgerichts, da im Reichsgericht selbs ber Saal bes vereinigten 11. und bil. Straffenats, mit Rücficht auf die große Angabl Jeugen, die geladen sind, sich als zu flein erweist. Angeflagt sind die Anarchiten Hover, Camin, Renthaler, Ruff, Winner und Doberstein, und zwar wegen Hod verraths. Die Verhandlungen selbst durften voraussichtlich größentheils unter Ausschußder Deffentlichkeit vor sich geben.

Localuadrichten.

Merfeburg, ben 23. Juni 1892.

" In ter "Funfenburg" finbet beute Abend bas 2. Abonnemente Congert unferes Sufaren-

Erompetercorps ftatt.

" 3m oberen Salle bes "Livoli" tagte am Dieniga Bbent ber Burger. Berein jur fiabriefthe Intereffen und erlebigte nach Berlejung bes Brotofolls ber vorigen Sigung bie feftgefeste Tages-ordnung. Buntt i berfelben beichaftigte fich mit ber bodit mangelhaften Bojdung bestiert aufgeschütten Beges am Eingange jum Burger, garten. Der Rejernt rugte bie vollständige Bernachlässigung, burch welche auch bet am Teichuferrante binfidtender Promenatenweg in Milesbeutschaft gezogen wird und beantragte, feitens bes Bereins ein Schreiben an ten Magiftrat ju richten, in welchem bie Bitte ausgesprochen wird, ben Gigenthumer bes fragt. Beges gur ordnungemäßigen Berftellung ber Bofchung ju veranlaffen. Der Untrag wurde ange-nommen. — Bunft 2 fuhrte eine recht lebhafte Debatte über bie feilberige Sprengung unferer Stragen berbei. Der Referent bezeichnete bleelbe in llebeteinstimmung mit verschiedene bei genden Rednern als ungenigend und bestürwortere die ausgledigere Benugung ter Wassertleitungs-lieden für tiesen Zweit. Die Anschaffung eines ober zweier Edylauchwagen mit je 20 bis 30 Schlauch murbe es ermöglichen, bag an beißen Tagen in ben Rebenftragen fcnell und wirffam gefprengt werben fonnte. Für bie Sauptftragen wurte tes Berfehrs wegen allfeitig bie Beibehaltung bes Spreng-Bertehrs wegen alfeitig bie Beibebaltung bes Sprengwagens gewünscht. Ein vom Referenten gestellter Untrag, ben Magistrat zu ersichen, bie hobennten ber Abasserleitung mehr als seither zur Sprengung ber Rebenstraßen heranguseben, sand schließtich ein-filmmige Annahme. — Auntt 3 behandelte ben Beginn bes Schulunterrichts in ben Commermonaten. Resetent sprach sein Be-bauern bariber aus, baß infolge ber Beschwerde von einer Seite bie Schulkerputation in biefem Sommer ben Beginn bes linterrichts in ber ersten Phinaere einer Seite die Schuldeputation in dezem Sommer ben Beginn des Unterrichts in der erften Bürger-schule auf S Uhr sestgesch dat, krissikte den dierdurch geschaffenen Unterschied mit den gweiten Bürgerichulen und siellte den Antrag, die Schuldeputation zu er-stucken, den Unterricht wie früher vom Juni die August um 7 Uhr beginnen zu lassen und gleich-zeitig an den Magistrat die Bitte zu richten, den Schulban für bie Borftabt Altenburg nach Möglid-feit zu beschleunigen. In ber fich auschließenben Discussion wurde schon ber Monat Mai als zum jeuberen Beginn bes Unterrichte geeignet bezeichnet, fur bie zwei unterften Rlaffen Ausnahmen befürwortet und event. ein fpaterer Beginn tes nachmittagsunterrichts vorgeichlagen. Bei ter Abstimmung wurde ter Antrag Des Referenten mit großer Majoritat angenommen.
— Die beiten legten Bunfte ber Tagesorbnung betrafen Berichte über eine Befichtigung ber neuen Gasanftalt in Salle und ber bortigen Canalreinigungs-ftation in Ober-Gaucha, welche zwei Mitglieber bes Berfrandes erflatteten. Mehrer am Schluß ber Berbandlungen in Anregung gebrachte Fragen wurden als schägbares Material entgegengenommen, um auf bie Tagebordnung der nächsten Sigung gefest gu

** Auf gestrigen Wochenmarste wurde die Chefrau bes Handarbeiters 3. bier von einem Blutstung befallen. Insolgt der hierdund eingetretenen Schwäche mußte die Kranke nach ihrer Behausung gebracht werben. ** In unserer Proping treiben sich 3. 3. "Buch-handlungs-Reisenbe" vurgo Sauficer under, die

Abonnenten auf Prachiwerte reip, lieferungsweise gu beziehenbe größere Berte sammeln. Die Herren "Reisenben" finden nun bedauerlicherweise immer noch Leute genug, die auf ben befannten Leim geben, eine Angahlung von 2, 3 auch 4 Mark machen und eine Angahlung von 2, 3 auch 4 Marf machen und nun ter Dinge resp. ber Lieferungen harren, bie ba kommen follen, aber nun und nimmermehr kommen. Und da wundern sich die Leute schließisch, daß ihnen das paffiren kann, odgleich sie boch eine regelrecht ausgestellte Zuitung über die geleistete Angablung in Handen baben.

** Unser gestern benebete Jahrmart geigte nur ihm auf ihm Sanden between Der Unsern bei

einen mäßigen Sanbelovertehr. Der Umfap be-ichrantte fich meift auf einzelne Artifel, fo baß bie Mehrgahl ber ausvärtigen Berfäufer unbefriedigt von

Dengage et meltenigen Seinagt ausertrege bennen zog.

* (Lus bem Theaterbureau.) "Die 7 Raben" gelangen morgen zur ersten Ausschäfter au Deorationen und Kostimen, wird die größentige Comödie gewiß bebeutende Majiehungsfrass auch dem. Wir wunschen und frenen Direction volle Handler und werden und frenen, wenn die Bemühungen der Künstler einen durchsstagenden

(Cingefandt.) Bie groß ber Birfungefreis ir einen Thierschupverein in blefiger Ctabt fein



könnte, zeigte am Dienstag in ber Mittagsstunde ein Kall, der die Anwohner des Brühl und Windderg in hochgradige Aufregung verseite. Ein mit Aleehen beladener Wagen eines Handelsmannes sollte durch dessen den der die der hochgradig gegogen werden. Das Fuber war jedoch so beritt geladen, daß es die fichen Thorpfeisern wie eingefeilt festig und es dem armen Thiere unmöglich wurde, seiner Aufgade zu genügen. Peistschenhiede hagesten, Knidpelbiede siesen, die de dem so genanterten Thiere nach ca. 10 Min. gelang, nach Aufstetung seiner ganzen, ohnehm schon sehr geschwächten Kräfte — doch noch das Gefährt durch die schwale Einfahrt zu befördern. Da der artige Brutalitäten in lepter Zeit hier öster geschen nurden, so ist es wohl angedracht, seinerhin Ungelag murben, fo ift es wohl angebracht, fernerhin Angeige wegen Thierqualerei zu erftatten.

Mus ben Rreisen Merfeburg und Querfurt.

S Der 26 jahrige Dienstfnecht Topel aus Rlein-Corbetha lauerte am gweiten Ofterfeiertage in Martwerben feiner ehemaligen Geliebten, ber Magb biebeute aus Martwerben, auf und ichog auf bie-Diebeuke aus Markwerben, auf und ichoß auf die selbe mittelst eines Nevolvere, traft das Maden aber nicht. Er war am Montag vor der Straffammer gu Naumburg des versuchten Mordes angeslagt. Die Geschworenen ersamnten auf "schulbig" aber ohne leberlegung, sodaß der Gerichtsbof wegen versuchten Todischlages die Strafe auf 1 Jahr Juchthaus bennaß. Der Staatsamvalt batte 3 Jahre Buchthaus bennaß. Der Staatsamvalt batte 3 Jahre beantragt.

S Das diessährige Missionsfest in Dolfau soll nach der Hall. Ig. am Sonntag den 3. Juli, nachmittags 3 Uhr, im bortigen Schoßparfe statismben. Herr Missionskap und der eines Hernbut wied die Kestwedig und der Restrector Buch und ner aus Hernbut wied die Kestwedig und der Restrector Buch und vor der Kestwedig und der Kestwedig. Serr Missionsfunderer Koschrecht

bie Feftprebigt, Berr Miffionsinfpector Brofeffor Blath aus Berlin ben Feftbericht halten.

Schlerbig, 21. Juni. Beim Provinzial-Buntesischießen in Braunschweig, welches auch von Mitgliedern des hießen Agde und Schüssen-Einds befucht ist, errang am Montag deim Concurrenz-schießen Herr Dio Geuthner von hier den zweiten filbernen Concurrenzbecher mit golbener Detaille. -Berr Forfter Unton bier wirb am 1. Juli b. 3. nach Meufelfo, Dberforfterei Munaburg, verfest.

Patent-Lifte der Erfinder aus der Probing Sachsen und Thuringen.

Migecheilt durch das Batent-Burean von Dito Bolff in Vresben.
(Momenten biefer Zeitung erfeilt das Burean freie Unstantig über Patent, Marken und Musterichus).
Angemelbet von: Herm, Hirfchield in Bleicherobe: Kartoffellegemaschine. — Albert Kersten in Eilenburg: Ausstendeutrichtung für Ziegehressen. Ertheilt au: F. Wachsmuth in Lucepurt: Berefahren aus Sypsitein bergestellte Gegenstände zu härten und ivetterbesäubig zu machen — A. Debler in Kriutz: Dauerkraubsten für Panuschlengung in Ersurt: Dauerbrandofen für Braunfohlengrus. — Thuringer Blechemballagen- und Maschinensabrif Otto Callmann in Jena: Fahrfartenhalter. - S. Claus in Thale: Ausburftemafchine. - M. Abelmann in Salle: Roffer mit veranberlicher Langenausbehnung.

Hebertragen an; Otto Riemann in Magbe burg-Reuftabt: Unterer Mannlochverfchluß an Diffufeuren und bergleichen.

Bermifchtes.

Bermisches.

* (An der Wettassätze des Erfönigs Milan,) die wir fürglich mitheilten, iprachen die Schiedstickter nach Meldung aus Baris diem in 3000 Francs vom Auchmacher Wathpijen zu.

* (Neiches Vermächtniß.) Herr Commerzienrath Duden in Forest der Kriffel, ein ehemaliger Dortmunder, nat der die der Verläufel, ein ehemaliger Dortmunder, nat der die der Verläufel, ein ehemaliger Dortmunder, nat der die der Verläufel ein Applicht und Liedschaft.

* (Neiche Verläufel eines Ahles für anne Wöchgertunen vermacht. Es soll damit auch ein Anstitut zur derenählbung von Armatenpflegerinnen verbunden fein. Derr Duden hatte der Etadt ichen fender größere Einnnen gefeintt.

* (Neiche für der Verläufel Alles folga.) Vährend eines heltigen Gewilters traf der Alifs am Countag in Varofenischelien unter der Verläufen der unter furchtbarem Krachen sofort in die Luft log. Es heiß, daß der Verläufen verletz unveren, doch is ein Kerlift am Wenschalben zu betfagen.

* (Wegen ich weren Hausten den Ansprieden körnagis) in idealer Concurrenz mit leichter Körperverlegung wurden Lieuten auf Habung zu sieben Tagen Gefängniß und Fragung fänmtlicher Köpten verurtbeit.

* (Die gen ich weren Hausten Geften gegenscher killigere daten bekanntig einen Redacteur in Speper in deren Verläufer des Bientenants Kappiner einem Refervennterossisier gegensder killigte date.

* (An einem nächtlichen hand mennen gen verden.

Seintenands hopfiner einem Referveunteroffigier gegenüber Kiellich hatte.

* (In einem nächtlichen Kandgemenge) wurden in Bressau zwei Nachtwachteaute durch Mesjerliche lebensgefährlich, ein britter leicht verwundet. Die Thäter

lebensgelährlich, ein britter teicht vernunner.

"(Actermord.) In Dangig etmordete der 20 jührige Kreieter I. feinen Sater durch Respertiche.

"(Ertrunten.) Bei einer Segelgatchie von Kahlberg nach Ebing siel am Sountag Nechtsamvalt Stadthagen nach Ebing siel am Sountag Nechtsamvalt Stadthagen nach Ebing siel am Sountag Nechtsamvalt Sendthagen das Etbing über Bot und ertrant auf dem Frischen aus Etbing über Der und ertrant auf dem Frischen aus Etbing über der und ertreichen vorlen.

"(Die beiden Morder des Abnailisten Geinsteller) in Breslan haben sich auf eigenartige Weise in Sommerfeld der Polizei felbft in die Hande geliefet, nachdem sie in Berlin, odwohl die Polizei genau ihren

Misenthalt fannte, unbeselligt geblieben waren. Det "Berl.

Big." wird über die Festundine der Berbrecher berücktet:
"Somachen, Mittag agen 119. Uhr meldet sich dei dem
pratifischen Urzte Dr. Bernstein in Commerfeld ein Insangs
der zwanziger Sahre behender junger Mann und heeftite
blutend mit bezw. gob, de ihm das Sprechen nicht möglich
war, deren Gesten zu verstehen, doß er cherer am Ropje
und zusen des gene 120. des des gebenderen des eines den wers der des gene der des Gebischendes gere ged um der
Bertwundere ichriftlich die Erfärung ab, das er Brachmann
wegs getrossen habe, auf der Chausing abnah, den er unterwegs getrossen habe, auf der Chausing abnah, den er unterwegs getrossen habe, auf der Chausing abnah, der klade in
der Rähe des sog, Trieteiches nit einem Revolouer geichossen war ihm ertrenen, verrowndet worden fest. Den
Boltzeilband der Ghüse, die ihr in die Alde ie
eines Kinndarfens getrossen, verrowndet worden ist! Den
Boltzeilband der Ghüse, die des sien sich aufgeschen war ihm erinnert gesten des Bertownbeten aufgeschen
untgewen von ihm erinnertig, das er dessen Albeit sich
teinem Begleiter das Krantlehanss erreicht hatte, war er zur
lleberzeitzung gefommen, daß der Rerunnbete mit
feinem Begleiter das Krantlehanss erreicht hatte, war er zur
lleberzeitzung gefommen, daß der Rerunnbete fein anberer,

als der lang gehichte Worden Krandlamn sie. Er sieh biesen
daher iofort in eine Flotizzelle bringen und berbören, wodel
Rradmann aben geraften werden der das gug ab.

Basi er der gesuchte Bernachaun sie der sie in
keinem Genösen, dem Geschmacher Wari wal. unterwegs
in einen Skrutwesselge tratten; ziener habe dahe beabschieden
Brutwesselge gerathen; ziener habe dahe beabschiede,
das der der geste gerathen; ziener habe das ere bestügliche,
das er der geste gerathen; ziener habe der beabschiede,
das ert der geste gerathen; ziener habe der beabschiede,
das ert der geste gerathen; ziener habe der beabschiede,
das ert der geste gerathen; ziener habe der
Robinbark der Wischen der gerathen der geste der

Börfen Berichte.

Halle, 21. Juni. Bericht fiber Etroh und hen Mitgetheilt von Orto Beftphal. (Sämmfliche Breife gelten für 30 kg.) Roggen Langstrof (Handbruch) 2,00-2,50 Mt., Waschinentrof, Beigenstroh 1,00 BR., Roggenstroh 1,30-1,50 Mt., Biesenhen 3,00 bis 3,25 Mt. Aleehen 3,50 Mt. Torffren 1,20 Mt.

Biebaction, Drud und Bering von Th. Hogner in Dierfeburg.



Merseburger

Correspondent.

Ersachent:
Senntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
und Sonnabend stäh 7½. Uhr.
Seschäftskelle: Delgrube Rr. S.

Ilustrirtes Sonntagsblatt.

får bas Quartal: 1 Mart bei Abholung. — 1 Mart 20 Pfg. burch ben Herumträger. — 1 Mart 25 Pfg. durch die Post.

No. 123.

Donnerstag den 23. Juni.

1892.

Abonnements-Einladung.

Mit bem fommenben 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf ben

"Merseburger Correspondent".

Wir bitten deshalb unsere geehrten Leser um möglichst balbige Erneuerung ihrer Beftellung, damit in der regelmäßigen Zusendung namentlich nach auswärts teine Unterbrechung

Mbonnements gu ben befannten Preisen nehmen alle Poftanftalten, Boftboten, unfere Colporteure und die Expedition entgegen.

Inferate finden bei ber großen Auflage des Correspondenten in Merseburg und Umgegend die weitefte Berbreitung.

Medaction und Expedition Merfeburger Correfpondenten.

** Der Congreß der englischen Gewertvereine zu Rewenftle und Die Sozialiften.

Eines ber hauptargumente ber Gegner ber (nichtfozialitischen) Gewerdvereine in Deutschland ift bekanntlich bas, baß die englischen Trabes-Unions in
iber Entwidelung mehr und mehr in bas sozialistische Fahrmaffer gerathen, was beweifen foll, daß die Dtganifation ber Arbeiter im Gewertvereine fein Schut ganjation ber Arveiser im Generivereine rein South gegen die sojailitische Geschaft is. Besonders lehr-reich in dieser Hinself waren die Verhandlungen des diese jährigen Congresses der englischen Generkvereine über die sojailitische Forderung des Achtenbertags, über, welche Herr F. E. Philippson in dem demnächst ericheineiden Seife ber von Faucher begründeten und feit bem Ableben besielben von Herrn Karl Braun berausgegebenen "Biertelsahrsichteit für Boltswirtschaft, Boltif und Gultungeschichte" (Berlin, R. A. Sperbig) eingehend berichtet. Auf bem Congreß waren ungefähr 2 Millionen Arbeiter vertreten, aber es ift charafteriftifd, daß bie alteren, aus gelernten Arbeitern beftelbenben Gewertvereine Die fozialiftifche Forberung abwiesen, mahrend lettere fast anoschließlich von den abwieten, wahrend legiere jatt ausschliegluch von den stüngeren, schlech ergamisten und mittellosse Wereinen der ungelernten Arbeiter vertreten wurde. Es sünd gerade diese, die, an der Möglichfeit der Selbstülfe verzwesselnth, den Staat anrussen. Alle die großen und ersolglossen Erreiked der leizen Jahre, zulegt noch der Riesensteile von Durcham, bestätigen diese Uns-fassium. Dd auf die Dauer ein Justammenwissen der spällichtischen und nicht spälalistischen Gemerke versieren mödlich ist seiner der den ver sozialistischen und nicht sozialistischen Gewertwereine möglich ist, bleibt abzuwarren; auf dem Gongreß zu Newcasilic wurde ein ernster Gonstlitdurch einem Gompreß vermieden. Das Parlament, so wurde beschloffen, soll angegangen werden, den Achtinubentag geschich einzusühren; seder Gewertwerein aber soll das Necht baden, mit Ineberstlitzt werden der foll das Necht baden, mit Ineberstlitzt was einstellt des Gonstlitzt der Hollichen zu verbindern. In der Houle der Discussion im Congreß und ankufend an eigene Erschfungen und an den Artiste Vandworterbuch für Staatsvissen und an den Artiste Lichtworterbuch für Staatsvissensfahrt und herr Klistischen bei Möglichsfensfahrt unterzieh und Ferr Abstiltungen die Möglichsfeit einer aesestichten und herr Philippson die Möglichkeit einer gesetlichen und internationalen Regelung der Arbeitegeit einer in hohem Grade interessanten Erorterung, deren Ergednis er da-bin gusammensgit: "Ber die gespilche Regelung der Erbeitsgeit verlangt und dabei will, daß die Arbeits-löhne steigen, die broktosen Arbeiter beschäftigt werden und bas Befet nicht ein tobter Buchftabe bleibe, barf nicht auf halbem Wege ftehen bleiben, fondern muß fich über hals und Ropf in ben Sozialismus, ber nicht allein die Arbeitsgeit, fondern auch den Lohn, die Arbeitswahl, die Confuntion und felbst die Bermehrung ber Arbeiterfamilie gu regeln unternimmt,

Er wird sich balb getäuscht fühlen, aber is liegt in biefem Wahnsinn Methode." wenigstene liegt in Diefem Wahnfinn wemgtens liegt in die jem Waddhillin Methode." Gleichwohl verneint der Berfaste, daß die Berfast-nisse für den Arbeiter trostlos liegen. "Die Arbeiter, führt er aus, haben bereits viel, sehr viel gewonnen und werden noch weit mehr erringen, wenn sie nur die Arbeit als den einen Productionsfastor nicht über ven anderen Productionsfattor, das Kapital itellen, und anstatt auf ihn zu schmähen, mie ihm zu rechnen anstangen. Wögen die Gelbsonige auch noch so ivolg auf den Arbeiter herabsehen, die Arbeiter konnen sie nicht entbehren. Ohne sie würden sie so in der Arbeiter berabsehen. Das der Unternehmergewinn im Großen und Gangen (und nur fo barf man rechnen und fich nicht von einzelnen Ausnahmen blenden laffen) fruheren Beiten gegenüber gurudgegangen ift, fteht feft. Der Musfall geht aber entweber als Lohnerhöhung birect ober als verbilligtes Confumtionsmittel indirect in bie Tafchen ber Arbeiter. Und bas Lettere ift ber Bunft, an den ber Hebel gesett werben muß. Biele Millio-nen geben jahrlich gerade burch ben fogen. Schub



vie auf Gelbithulr allein aufgebalte maren, erlebt. Gie waren nicht gering und haben ben Arbeiterftant auf eine niemale vorher gefannte Große erhoben und ihm bie Stellung, bie ihm feiner Wichtigfeit gemäß

Politifche Ueberficht.

Rationalitätenftreit in Defterreid wirt seine Schatten soger auf die Berathungen bes Balutaausschusses bes öfterreichischen Abgeordnetenbaufes. Am Montag wurde von dem Ausschussen auch Beleinung eines weitergehenden Untrages eines jung tich es ist der nicht geber der ein Gentuckten Mittages eines jung tich es ist der nicht gegen der ein Gentuckten Mittages eines geneten bestehen. antrag beffetben Abgeordneten, welchem ber Finang minifter Dr. Steinbach bebingt guftimmte, mit 21 gegen 18 Stimmen angenommen, wonach bie Golbmingen die Umschrift: "Franciscus Josephus imperator Austriae, rex Bohemiae, Galiciae, Illyriae et apostolicus rex Hungariae" tragen folien. Der Antrag, auch bas Wort "Crostiae" auf die Münze zu feben, wurde mit 32 gegen 7 Stimmen abgelehut. — Zwischen tem Gemeinberath der froatsichen Saupftabt Agram und ber Regierung ift es gu eirem Conflict gesommen. In einer ausger orbentlicher Gigung bes Gemeinberates am Montag wurde ein sonigliches Reservie verlesen, wonach bie Auflösung des Gemeinderaths wegen Ueber-fcreitung des Wirkungsfreises, begangen durch eine unberusene Berhandlung über

ftaatbrechtliche Berhaltniffe, ausgesprochen wird. Gleichzeitig ift ein Regierungscommiffar er-

wird. Gleichzeitig ift ein Regierungscommissar ernannt worden.
Die rufsisch französische Freundschaft hat eine neue Weihe erhalten. Bei einem am Montag Abend in Bordeaux stattgekabten Bankett ber Gesellschaft zur gegenseitigen Unterstützung ehe-maliger Soldaten, die in Afrika gedient, werlas der Fräudent ein Telegramm des Kaisers von Rusland, in welchem biefer fur bie ihm von ber Gefellichaft übermittelten Buniche bantt und feine Gludwunsche ben Mitgliedern ber Gesellschaft, ben Buaven, ben erften Soldaten ber Belt, fenbet.

Juaven, ben ersten Soldaten ber Welt, sendet. Eine Friedensversammlung, die von mehr als 12 000 Menschen aus allen Theilen Dane-marts besucht war, hat am Dienstag auf dem Simmelberge in Jürland stattgefunden. Diomnelberge in Jürland stattgefunden. Diomnelberge in die habe bei beiter Rocke, das die Friedenssache bisher nicht die Unterstügung der Kirchengewonnen habe, was doch ibre Sauvenusgade hatte in follen, er gerkfurte Goldfillen beim von der glaubigen Menschen eine Mittern Die Frieden gläubigen Menschen ein müßten. Die Friedens-deregung nuffe von den kleinen Etaaten ausgehen, und Danemarf diete einen besonders günztigen Boben für biefe Bemegung. Gine Umbilbung bes fpanifden Rabinets

eine Und ild ung bee finantigen Kabein ets-wird über Paris gemelbet. Das "Journal bes Debats" berichtet, in Spanien werde nach Beendi-gung ber nächsten Cortes-Gerien balbigt eine Reuge-tialtung bes Nabinets Canvoas bet Cafillo erfolgen. Der Minister bes Innern, Eldingen, und ber Minister für Colonien, Romero Roblebe, wurden gurüdtreten. Auch ber Nicktritt bes Finanzuministers Concha, we Kastampels, ein nicht unverkerfebeiligen.

Minister für Colonien, Romero Roblete, würden gurücktreten. Auch der Rücktrift bes Finanzuministers. Soncha vo Castanneds ein nicht unwahrscheinlich.

Ju der Bergewaltigung der Eläubiger Boetugals wird in einem Berliner Breie der öffiziöfen Reieur, Polit. Gorresp." ausgestührt, die portugiestische Regierung habe von vornherein das Jiel verfolgt, die Dinge nicht zu einem Ergednist kommen zu lassen. De sich die die britgen Regierungen ganz oder theilweise zu einem ähnlichen Borgeben, wie die deutsche fehre bestellt bei füh darückte die processen, die fraglich. Doch solle sich darückte die processen gestellt die fiel der der der die fehren Ergeben, die bewerden lassen gestellt die fehren Ergeben des man es des einem papieren nur Votest nicht bewerden lassen werbe: "Wögen die fleineren Staaten bei wieder holten Antassen Ansprücke auf die Rachstäte konten papterenten werbe: "Mögen bie fleineren Staaten bei wieder holten Anfaffen Ansprüche auf die Rachficht und Rückfichtungen ber größeren erhoben haben, so kantsgebietes bei geringe Ausbedung tes Staatsgebietes feinen Schusberief für rechtswiddiges

Die griechtiche Kammer wählte am Montag-nach Erledigung ber Wahlprufungen mit 155 von 164 abgegebenen Stimmen ten Trifupisten Bonbouri zu ihrem Braftbenten.

Dentichland.

Berlin, 22. Juni. 3u Gfren bes Konige Umberto, bes hoben Gaftes unferes Raiferpaares, sand geften Morgen im Lufgarten au Pordbam eine große Barabe flatt. Dieselbe wurde commandiet vom Generallieutenant v. Holleben. Die Musit spielte beim Präsentien ben indienischen Ronigsmarich bie Trumpen bestifften meine Ronigsmarich bie Trumpen bestifften meine Ronigsmarich bie Trumpen bestifften meine Ronigsmarich bie den Eruppen bestilten zweimal. Beim erften Male foste sich ber Kaifer an die Spige und führte die Barabe bem Könige vor; bas zweite Mal sührte er bas Regi-ment Garbes du Gorps vor, an ber Seite des Kaifers ment Garbes du Corys vor, an der Seite des Kaisers ritt Bring Albrecht, die andem Kringen paraditten dei ihren Regimentern, auch der Kronpring, welcher den König von Italien besonders begrüßte. Der Kaiser trug die Garbes du Corys-Luissonm. Ab-gesehen von einem leichten Regenschauer furz vor Beendigung des ersten Borbeimariches verlief die Parade, an der feine Artillerie theilungm, dei präch-tigstem Wetter. König Umberto sprach seine um umvundene Amerkennung über das Gescheme aus. Um den Kaiser und seinen Gast schloss sich alsbann ein dieher Kreis von Offizieren. Weit vernahmen die Berlesung der italienischen Ortenskasseichmungen und Berlefung ber italienifden Orbensauszeichnungen und

